



Allgemeiner
Studierenden-
ausschuss

RWTHAACHEN
UNIVERSITY

SP-Bericht – Januar 2025

Bericht des AstA für den Zeitraum 05.12.2024 bis 10.01.2025

Inhaltsverzeichnis

1	Vorsitz	3
1.1	Projektleitende	3
1.2	Arbeitszeiten	3
1.3	Semesterticket	3
1.3.1	Semesterticket naveo	3
1.3.2	Semesterticket glimble	3
1.4	HSG-Novellierung	3
1.4.1	Inhalt der Stellungnahme	4
1.4.2	Prozess und weiteres Vorgehen	4
1.5	Fahrradwerkstatt	4
1.6	Awareness	4
1.7	Satzungen und Ordnungen	5
1.8	Kultursemesterticket	5
1.9	JF-Studienbeiträge	5
1.10	Vertretung studentischer Interessen in Stadt-, Land- und Bundespolitischen Fragen	5
1.11	Jahresgespräche	5
1.12	Fachschaftenhaus	5
2	Finanzen & Organisation	6
2.1	Referatsstruktur 👤	6
2.2	Struktur 📄	6
2.3	Finanzen 💰	6
2.4	Organisation 🗂️	7
2.5	Beitragsempfängende 🇩🇪	7
2.6	Semesterticket 🚆	7
2.7	IT und Digitales 💻	7
3	Soziales	8
3.1	Projektleitende	8
3.2	Allgemeines / General	8
3.3	Notunterkünfte	8
3.4	Freitisch	9
3.5	Studentische Seelsorge- HereForU	9
3.6	Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	9
3.7	Wohnen	9
3.8	Jobben und Krankenversicherung	10
3.9	Studieren mit Kind	10
3.10	Tarifvertrag Studierende (TVStud)& Gewerkschaft	10
3.11	Rechtsberatung	11
3.12	Ausblick	11
4	Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung	12
4.1	Projektleitende	12
4.2	Öffentlichkeitsarbeit	12
4.2.1	Website	12
4.2.2	Pressearbeit	12
4.2.3	Instagram	12
4.3	Politische Bildung	15
4.4	Vergangene Veranstaltungen	15
4.5	Bevorstehende Veranstaltungen	15
4.6	Geplante Veranstaltungen (konkret)	15
4.7	Erinnerungskultur	16
4.8	Bedarfsanalyse Gewalt an Hochschulen	16

5	Kultur	17
5.1	Projektleitende und Stabsstelle	17
5.2	Liste der Veranstaltungen	17
5.2.1	bevorstehende Veranstaltungen	17
5.2.2	vergangene Veranstaltungen	17
5.3	Liste der Projekte	17
5.4	vergangene Veranstaltungen	18
5.5	Studentischer Weihnachtsmarkt	18
5.6	Projekte	18
5.6.1	Verleih	18
5.6.2	Kulturzentrum Templergraben	18
5.6.3	Laptopverleih	18
5.6.4	BierTemp Konzession	18
6	Nachhaltigkeit und studentisches Engagement	19
6.1	Projektleitende	19
6.2	Allgemeines	19
6.2.1	Protokolle AStA-Sitzungen	19
6.3	Studentischer Wintermarkt	19
6.4	Studentisches Engagement	19
6.4.1	Allgemeines & Interna	19
6.4.2	Infobildschirme	19
6.4.3	Beurlaubung	20
6.4.4	Beratung	20
6.4.5	Lagerflächen	20
6.4.6	Academy	20
6.4.7	Ini-Wochende	20
6.4.8	Vernetzungstreffen	20
6.4.9	Antrags-Leitfadens	20
6.4.10	Collective Incubator	20
6.4.11	ZHV-seitige Betreuung studentischer Eigeninitiativen	20
6.5	Nachhaltigkeit	21
6.5.1	Campus Garten	21
6.5.2	Nachhaltigkeitstage	21
6.5.3	Teamerweiterung	21
	Abkürzungen	22
	Impressum	23



1 Vorsitz

Liam Gagelmann

If someone wishes to get an English version of this report, please contact the author via e-mail and he will provide an English version: vorsitz@asta.rwth-aachen.de.

1.1 Projektleitende

- Joshua Derbitz (Fachpersonal für den Haushalt)
- Simon Roß (Semesterticket)
- David Hall (Satzungen und Ordnungen)
- Valentin Voigtland (Organisatorische Aufgaben)
- Christian Mimberg (Fachschaftenhaus)
- Moritz Henkes (Massenmails)
- Luca Chappelle (politische Strategie)
- Hawraa Aldookhi (Sensibilisierungs- und Aufklärungsarbeit)
- Ira Lenau (Awareness)
- Paula Wilke (Awareness)
- Johanna Friedrich (Awareness)
- Peter Wodrich (Mobilität)
- Julius Vieth (Mobilität)
- Eric Feldhaus (Fahrradwerkstatt)
- Piotr Filipiak (Fahrradwerkstatt)
- Julian Henseler (Fahrradwerkstatt)
- Mathis Müller (Fahrradwerkstatt)
- Janno Neumann (Fahrradwerkstatt)
- Leon Wittwer (Fahrradwerkstatt)
- Malte Wittenhorst (Fahrradwerkstatt)

Insgesamt stehen dem Referat 7,84 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, welche auf die oben genannten Projektleitenden aufgeteilt werden. Davon sind 3,5 für Projektleitende im generellen Aufgabengebiet des Vorsitz, 0,5 spezifisch für Awareness, 1,34 für das Fachpersonal für den Haushalt und 2,5 spezifisch für den Bereich Fahrradwerkstatt vorgesehen. Der Vorsitzende dankt seinen Projektleitenden für ihre Arbeit und Unterstützung!

1.2 Arbeitszeiten

Am 19.12. war die Frist zur Stellungnahme zum Hochschulstärkungsgesetz. Nachdem die Erarbeitung dieser in den Wochen davor einen erheblichen Arbeitsaufwand dargestellt hat, hat sich der Vorsitzende über die Weihnachtsfeiertage nicht mit seinen Amtsgeschäften beschäftigt. Seit Wiederöffnung am 06. ist das Arbeitsvolumen aus seiner Sicht wieder angemessen hoch.

1.3 Semesterticket

1.3.1 Semesterticket naveo

Das Formular zur Beantragung der App-Nutzung ist fertig und die Oberfläche erstellt. Bisher ist kein Marketing in diesem Rahmen geschehen, ist jedoch in den kommenden Wochen geplant.

1.3.2 Semesterticket glimble

Die Unterzeichnung der Auftragsdatenverarbeitung wurde hochschul- und studierendenschaftsseitig nach einem langen Prozess freigegeben. Wir warten auf die unterzeichneten Versionen von Arriva.

1.4 HSG-Novellierung

Am 19.12. wurde die Stellungnahme zum Hochschulstärkungsgesetz dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW) überstellt.

1.4.1 Inhalt der Stellungnahme

Darin wird die Einführung der Viertelparität im Senat oder geeigneter Maßnahmen zur Sicherstellung der Beteiligung aller Gruppen ausdrücklich unterstützt, da damit eine gleichberechtigte Mitbestimmung aller Statusgruppen ermöglicht wird. Auch die stärkere studentische Beteiligung bei Rahmenprüfungsordnungen wird positiv bewertet.

Die von der Hochschule angeregte Einführung von Studiengebühren (§ 58b) wird abgelehnt, da eine Beeinträchtigung der Attraktivität des Bildungsstandorts Nordrhein-Westfalen und der Zugänglichkeit für internationale Studierende befürchtet wird. Für den Fall einer Einführung wird gefordert, dass die Einnahmen zweckgebunden und unter maßgeblicher studentischer Mitbestimmung verwendet werden.

Die Änderungen der Zugangsvoraussetzungen (§ 49 Abs. 6 und 7), die stärker kompetenzorientierte Zulassungen sowie die Öffnung für nicht-akademische Berufsgruppen vorsehen, werden begrüßt. In Bezug auf die Religionsfreiheit (§ 63 Abs. 3) werden jedoch Bedenken geäußert, dass die Umsetzung religiöser Feiertagsregelungen aufgrund organisatorischer Herausforderungen nur schwer realisierbar ist. Alternativ wird eine Soll-Vorschrift für Prüfungstermine vorgeschlagen, die Rücksicht auf religiöse Feiertage nimmt.

Die Möglichkeit der Implementierung von Learning Analytics (§ 8a Abs. 3) wird positiv aufgenommen, jedoch wird eine gesetzliche Verankerung der studentischen Mitbestimmung bei der inhaltlichen Ausgestaltung gefordert. Die geplanten Änderungen im Bereich des integrierten Bachelors (§ 66) werden begrüßt, da Mobilität und internationale Konkurrenzfähigkeit gefördert werden. Zudem wird angeregt, eine bundes-einheitliche Regelung für die Vergabe des Bachelors zu schaffen.

Hinsichtlich Ordnungsverstößen und Maßnahmen (§ 51a) wird auf die Notwendigkeit klarer und einheitlicher Regeln sowie transparenter Verfahren hingewiesen. Besonders kritisch wird die Möglichkeit bewertet, Maßnahmen bereits bei einem bloßen Anfangsverdacht ohne ausreichende Belege zu ergreifen. Es wird betont, dass Verfahren rechtssicher und zügig durchgeführt werden sollten.

Das Schutzkonzept (§ 85) wird grundsätzlich unterstützt, wobei einheitliche gesetzliche Regelungen für Verhaltensstandards angeregt werden. Gleichzeitig wird auf die Notwendigkeit hochschulspezifischer Konzepte hingewiesen, die auf die individuellen Strukturen und Prozesse abgestimmt sind.

Zudem wird vorgeschlagen, die Verantwortung für die Gewährleistung eines sicheren Hochschulraums auf das Rektorat zu übertragen, um ein einheitliches Verfahren sicherzustellen. Der Gesetzesentwurf sieht hier die Verantwortung bei den Dekan:innen vor. Insgesamt werden die Bestrebungen zur Stärkung der Hochschulen begrüßt, wobei eine stärkere Berücksichtigung der Praktikabilität, Transparenz und studentischen Beteiligung gefordert wird.

1.4.2 Prozess und weiteres Vorgehen

Das Ministerium hat bei der Verbändeanhörung darum gebeten, die Fachschaften als Teilorgane der Studierendenschaft explizit an dem Prozess zu beteiligen. Das ist angefragt worden, jedoch wurde diese Möglichkeit von den meisten Fachschaften nicht wahrgenommen. Sich in einen Gesetzestext und die Novelle einzuarbeiten, erfordert teils weitreichende Vorerfahrung oder Zugang zu jenen, die sie haben, jedenfalls aber extensive zeitliche Ressourcen. Deshalb war die Bitte um Stellungnahme der Fachschaften viel verlangt. Dennoch konnten, insbesondere was die fachspezifischen Aspekte angeht, wertvolle Erkenntnisse auf diesem Wege berücksichtigt werden.

Auch hat der Vorsitzende bei der Senatssitzung am 16. Dezember sich in der Debatte um die Stellungnahme der Hochschule eingebracht. Der Referentenentwurf befindet sich nun im MKW in Überarbeitung und wird voraussichtlich in den kommenden Monaten zu einem Gesetzesentwurf, der dann in den parlamentarischen Prozess geht. Um die Interessen der Studierendenschaft in diesem Prozess über die Mitwirkung im Rahmen des Verbändeanhörungsprozesses hinaus zu repräsentieren, befindet sich der Vorsitzende mit Mitgliedern des Wissenschaftsausschusses des Landtages im Austausch.

1.5 Fahrradwerkstatt

Die Projektleitenden im Bereich der Fahrradwerkstatt arbeiten weitestgehend selbstständig und treten als eigene Organisationseinheit auf, was sich äußerst positiv auf die Kontinuität bei Amtswechsel auswirkt. Die Fahrradwerkstatt ist derzeit stark ausgelastet. Zusätzlich zu den angebotenen Slots, von denen derzeit rund drei Viertel gebucht werden, gibt es Laufkundschaft. Jenseits der Arbeit im C.A.R.L. selbst werden zwei Werkzeugkoffer verliehen, die öffentlichen Pumpen gewartet und das Lastenrad am Pontwall verwaltet.

Die von der RWTH gespendeten Fahrräder sind weitestgehend instandgesetzt. Sobald rechtliche Fragen geklärt sind, können diese während der Öffnungszeiten der Fahrradwerkstatt verliehen werden.

1.6 Awareness

Derzeit ist unklar, ob in Zukunft institutionsübergreifende Workshoptermine angeboten werden sollten oder institutionsspezifische Termine vereinbart werden sollen. Derzeit gibt es eine Tendenz zu Letzterem, da so besser auf die individuellen Bedürfnisse und Erfahrungen der jeweiligen Fachschaften oder Initiativen eingegangen werden kann.

In diesem Jahr ist geplant, eine Website mit Erklärung von Awareness-Maßnahmen, deren Vorteilen und Nachteilen zu erstellen, die für Veranstalter zur Verfügung stehen sollen. Außerdem ist geplant, die Awareness-Konzeptberatung auszuweiten.

Außerdem wurden KO-Tropfen-Tests bestellt, die in Zukunft auf Veranstaltungen zur Verfügung stehen, um bei Verdacht auf „Biking“ den Nachweis zu ermöglichen.

1.7 Satzungen und Ordnungen

Die vom Parlament gefassten Beschlüsse auf der Dezembersitzung wurden an die Rechtsabteilung weitergeleitet, damit die entsprechend angepassten Ordnungen veröffentlicht werden können. Leider kann die Satzung weiterhin nicht vollständig veröffentlicht werden. Die Finanzordnung sollte aber zeitnah veröffentlicht werden.

Des Weiteren hat der Projektleitende hinsichtlich der Auslegung von Ordnungen in den vergangenen Monaten beraten.

1.8 Kultursemesterticket

Am 29.11. fand ein weiterer Austausch mit dem Kulturbetrieb der Stadt Aachen statt. Seitdem wurde ein Austausch mit anderen Studierendenschaften angestoßen, um deren Konzepte besser kennenzulernen und daraus zu lernen. Bisher sind jedoch noch wenige konkrete Rückmeldungen eingegangen. Am 24.01. ist der nächste Termin geplant.

1.9 JF-Studienbeiträge

Auf der Sitzung des JF-Studienbeiträge am 14.01. wird über einen Antrag zur Verstetigung einer Bürgschaft für eine ZPG-Stelle beraten worden sein. Dabei handelt es sich um einen besonders komplizierten Fall, da hier eine Person eine entfristete Stelle bekommen muss, wenn eine Weiteranstellung gewünscht ist, die Bürgschaft jedoch über einen sehr langen Zeitraum greifen könnte. Da ZPG nur befristet finanziert ist und die Folgefinanzierung noch unklar ist, wird gewünscht, dass das Risiko durch den zentralen QVM-Topf getragen wird. Da der zentrale QVM-Topf jedoch stark belastet ist, ist mit solchen Verstetigungen sparsam umzugehen. Über den Ausgang am 14.01. wird der Vorsitzende zur Parlamentssitzung sprechfähig sein.

1.10 Vertretung studentischer Interessen in Stadt-, Land- und Bundespolitischen Fragen

In den vergangenen Wochen wurde sich zunächst intern über Inhalt und Verfahren mit Blick auf die kommende Bundestagswahl ausgetauscht. Insbesondere beim BAföG besteht die Sorge, dass es eine weitere Nullrunde geben könnte, was bedeuten würde, dass keine Inflationsanpassung erfolgt. Hier gilt es, sich für einen Automatismus zur Inflationsanpassung einzusetzen. Äußerungen aus der CDU-Fraktion im Bundestag, mit der letzten BAföG-Anpassung wäre nicht genug getan worden, lassen hoffen, dass dieser Position im Falle ihrer Regierungsbeteiligung nach der kommenden Bundestagswahl Rechnung getragen wird. Zeitgleich ist die langfristige Entwicklung aufgrund des BGH-Urteils nicht vorhersehbar und wesentliche Einschnitte beim BAföG denkbar.

Im März findet erneut der Runde Tisch - Studierendenschaften statt. Diesmal wird Innenstadtgestaltung Thema sein. Die inhaltliche Vorbereitung erfolgt in den kommenden Wochen. Hier ist auch eine Beteiligung des Klimateams, möglicherweise an den Terminen selbst, zumindest aber an der Themensetzung, gewünscht.

1.11 Jahresgespräche

Die Jahresgespräche sind ein jährlich stattfindender Austausch zwischen den Fachschaften und der Hochschule, bei denen über die Entwicklungen, insbesondere die im Bereich Studium und Lehre, an den Fakultäten sowie über bestehende wie zusätzliche Maßnahmen beraten wird. Die Koordination wird von den zuständigen Projektleitenden im Lehrereferat übernommen. Die Terminierung ist nun für Ende April erfolgt.

1.12 Fachschaftenhaus

Das Fachschaftenhaus gehört seit Jahren zu den großen Projekten, die durch den AStA begleitet werden. Zuletzt wurde durch den BLB die Anmietung von Flächen am Karlshof in Betracht gezogen, der die betroffenen Fachschaften zustimmten. Die Immobilie wird als sehr geeignet gesehen, da die Anwohnerschaft klein ist und die Lage Richtung Innenhof sachgerecht erscheint. Der BLB hat jedoch daraufhin mit Verweis auf den, den Anforderungen ungenügenden, Energieausweis keine Anmietung vorgenommen. Es folgte eine kleine Anfrage an die Landesregierung bezüglich des Projektstandes durch Dr. Werner Pfeil (FDP). Aus der Antwort der Landesregierung konnten jedoch leider keine konkreten Schlüsse gezogen werden. Nun wird ein Antrag gestellt, der es der RWTH ermöglichen soll, die Fläche direkt anzumieten. Dieser kann gestellt werden, sobald die Mietkonditionen konkret festgehalten sind. Mit dem Ziel, diese zu verhandeln, findet am Freitag, den 17.01., ein Austausch zwischen der RWTH-Bauabteilung und der Vermieterseite statt. Sollte die Anmietung beschlossen beziehungsweise erfolgt sein, gilt es im nächsten Schritt, die notwendigen Umbaumaßnahmen zu organisieren, sodass die Infrastruktur der Hochschule (eduroam etc.) in dem Gebäude eingerichtet wird. Dabei ist besonders wichtig, dass auf die individuellen Anforderungen der Fachschaften eingegangen wird.



2 Finanzen & Organisation

Annika Richter & Gabriel Spethmann

2.1 Referatsstruktur

Finanzen

- Marco Leonhardt (Stabsstelle Finanzen / Staff position for finance)
- Elis Özkan (Finanzverwaltung Sozialdarlehen / Financial management Social loans)
- Robert Rixen (Semesterticket / Semester ticket)
- Projektleitung für Datenschutz / Project Lead for Data Protection

Organisation

- Antonia Hense (Menstruationsartikelautomaten / Menstrual product vending machines)
- Charlotte Seckler (Beschaffung, Organisation, Inventar / Procurement, Inventarisation, Organisation)
- David Hall (Vertragliche Angelegenheiten / Contracts)

Fachschaften & Beitragsempfängende / student councils & contribution recipients

- Antonia Hense (Betreuung von Beitragsempfängenden / management of contribution recipients)
- Lutz Behnke (Betreuung von Beitragsempfängenden / management of contribution recipients)
- Felix Mehler (Betreuung von Beitragsempfängenden / management of contribution recipients)

IT & Digitales

- Felix Hennig (IT-Administration)
- Fritz Stracke (IT-Administration)
- Immo Baarlink (IT-Administration)
- Joel Kollenberg (IT-Administration)
- Lukas Joisten (Wahlwebseite / election website)

2.2 Struktur

Bericht

Das Tagesgeschäft nimmt die meiste Zeit in Anspruch. Es wird in diesem Bericht jedoch nicht darauf eingegangen. Sollten sich Änderungen, Komplikationen oder Probleme ergeben, taucht dies natürlich in diesem Bericht auf. Fragen zum Tagesgeschäft können gerne vor oder auf der Sitzung des Studierendenparlaments gestellt werden. Dies betrifft sowohl die übergeordneten Berichte Finanzen und Organisation als auch die einzelnen Themenbereiche. Eine detaillierte Auflistung aller Termine erfolgt nicht. Sollte dies gewünscht sein, wird um eine schriftliche Anfrage gebeten. Es wird weiterhin einen gemeinsamen Bericht der Referate für Finanzen und Organisation geben. Diese zu trennen ist aufgrund der starken Überschneidungen nicht sinnvoll. Es wurde versucht, die Aufteilung der einzelnen Bereiche so deutlich wie möglich zu machen.

Arbeitsaufteilung

Die folgenden Bereiche sind im Organisationsreferat angesiedelt:

IT, Einkauf, Infrastrukturelles, Fachschaftsfinanzen.

Die folgenden Bereiche sind im Finanzreferat angesiedelt:

Semesterticket, Darlehen, Tagesgeschäft, Aufgaben bezüglich Aufwandsentschädigungen.

Kassenanweisungen werden von den Referent*innen gemeinsam bearbeitet. Aufgrund der geschaffenen Strukturen können die Referent*innen sich gegenseitig flexibel Aufgaben abnehmen, was als großer Vorteil wahrgenommen wird.

2.3 Finanzen

Der Antrag zum Nachtragshaushalt ist weiterhin aktuell. Es sind in der Buchhaltung technische Probleme aufgetreten, die dank der IT schnell behoben werden konnten. Beim Thema Datenschutz wurde begonnen, die Voraussetzungen und gesetzlichen Anforderungen zu sammeln und mit den realen Bedingungen zu vergleichen. Da sich das Projekt noch in der Anfangsphase befindet, ist noch nicht abschätzbar, welchen Umfang mögliche Änderungen haben werden. Durch die Aufgabenteilung können nun auch Aufgaben erledigt werden, die vorher niedriger priorisiert waren - dazu gehören unter anderem Prozessverbesserungen und zusätzliche Recherchen.

2.4 Organisation

Der Referent für Organisation hat über die AStA-Urlaubszeit Anfragen von Studierenden und externen an den AStA beantwortet und ein minimales Tagesgeschäft beibehalten. Zu Beginn des Jahres konnten krankheitsbedingt noch nicht die angedachten Gespräche mit allen Projektleitenden geführt werden. Dementsprechend sind einige Strukturänderungen noch nicht geschehen und stehen für die kommenden Wochen an.

2.5 Beitragsempfangende

Die Kassenprüfungen sind alle im Dezember geschehen. Es gab einige Auffälligkeiten, jedoch nichts, was aktuell zur Zurückhaltung von Fachschaftsmitteln führt. Die Auszahlungen an die Fachschaften wird aktuell vorbereitet und soll am Tag der Sitzung stattfinden. Auf eine mündliche Frage hin kann der Referent für Organisation den aktuellen Stand nennen. Die Ausgabegenehmigungen werden innerhalb weniger Tage geprüft und beantwortet. Auch hier gab es kleinere Probleme, von nachträglich eingereichten Ausgabegenehmigungen bis fehlerhaften Anträgen. Es ist jedoch kein Schaden entstanden und es wurde alles genehmigt.

Die Steuerunterlagen für 2023 sind fast fertig durchgearbeitet, hier hat insbesondere die Stabsstelle Finanzen sehr intensiv mitgearbeitet. Es ist angedacht, die Meldung der Fachschaften an den AStA zu digitalisieren. Hierfür wird ein System ausgearbeitet, welches die Arbeit bei den Fachschaften verringert oder beibehält. Im AStA müssen dann nicht mehr alle Daten digitalisiert werden. Das ist eine Zeitersparnis von 60 Die Finanzreferentin hat vor, in nächster Zeit in die konkrete Planung des Finanzen-KeXe zu starten. Hier sollen unter anderem die Punkte „ESA-Finanzen“, digitale Einreichung der Steuerunterlagen und „X-Rechnung“ behandelt werden.

Es haben weitere Kassenprüfungen stattgefunden. Die Spanne der Buchführungsqualität reicht hier von sehr ordentlich bis kritisch. Mit den fraglichen Fachschaften wird der Kontakt gesucht, um den Zustand in Zukunft zu verbessern. Sollten sich die verantwortlichen Personen nicht einsichtig zeigen, muss zu den in der Finanzordnung genannten Konsequenzen gegriffen werden. Das angestrebte Ergebnis ist eine einvernehmliche Lösung.

2.6 Semesterticket

Die Anzahl der Anfragen der Studierenden ist momentan auf einem niedrigen Niveau und sie können dementsprechend zeitnah bearbeitet werden. Ab dem 01.04.2025 wird das Semesterticket für alle Studierenden standardmäßig in naveo ausgegeben. Es gibt bereits jetzt die Möglichkeit, vorher das Ticket in naveo zu nutzen. Dazu steht ein Online-Formular auf <https://asta.ac/naveo> zu Verfügung. Dieses Formular hat das Semesterticket-Team im AStA gemeinsam mit der zentralen Hochschulverwaltung realisiert. Studierende, die naveo nutzen, erhalten einen Verknüpfungscod an ihre RWTHmail, mit dem sie sich in naveo registrieren können. Für die *weitere* Nutzung der Chipkarte ist ab dem Sommersemester auf Antrag möglich, so wie bisher schon für Erstsemesterstudierende. In den kommenden Tagen und Wochen wird dazu von Seiten des AStA/der ASEAG verstärkt Öffentlichkeitsarbeit betrieben. Für die Erweiterung des Semestertickets nach Zuid-Limburg wird weiterhin eine App-Lösung bzw. OV-Chipkarten-Lösung in Kooperation mit ARRIVA angestrebt. ARRIVA arbeitet noch immer an der technischen Realisierung in ihrer App Glimble. Außerdem wird der Prozess der Rückerstattung des Semesterbeitrages im Falle von sozialer Härte angepasst. Ab der kommenden Rückmeldephase kann die Studierendenschaft auf Antrag die Rückmeldung von Studierenden übernehmen, wenn deren Antrag rechtzeitig eingegangen ist. Ansonsten wird der Semesterbeitrag in voller Höhe erstattet. Dazu wird das Online-Formular für Erstattungen gemeinsam mit der zentralen Hochschulverwaltung angepasst.

2.7 IT und Digitales

Im Dezember waren diverse Projektleitende zeitlich verhindert, weshalb einige Tickets nicht bearbeitet werden konnten. Dies ist leider nicht immer zu verhindern in einem ehrenamtlichen Kontext. Es wird aktuell an einer Verbesserung des Zustandes gearbeitet. Das Beschaffen der Windows Lizenzen hat sich aufgrund diverser Detailfragen verzögert, wurde nun aber angestoßen. Der Preisvergleich läuft und es wird auf Antworten gewartet.



Zekiye Kazan

3.1 Projektleitende

- Zehra Ganidagli (Stabsstelle Soziales; Beratung zu Wohnen)
- Niklas Wöffen (Stabsstelle Beratung; Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)-Beratung)
- Niclas Elsen (BAföG-Beratung)
- Fenja Gerhards (Jobben/Krankenversicherung, Freitisch)
- Tabitha Ofunim (Jobben/Krankenversicherung, Wohnen)
- Lal Sonel (Studienfinanzierung & Stipendien)
- Julia Thyran (Studieren mit Kind)
- Carla Angerhausen (Stabsstelle Mental Health; Seelsorgeprojekt/HereforU)
- Carlos Forero Sandoval (Tarifvertrag Studierende (TVStud)& Gewerkschaft)
- Bastian Leitz (TVStud& Gewerkschaft)

3.2 Allgemeines / General

Die Referentin für Soziales ist seit dem 15.09.24 kommissarisch im Amt. Trotz dieser Situation läuft das Tagesgeschäft des Referats ununterbrochen weiter.

Die Referentin nahm in dieser Periode an allen JF mit dem Rektor, Herrn Böstel und der Oberbürgermeisterin teil. Die regelmäßige Teilnahme am Sozialausschuss war zur jeder Zeit gegeben. Die Referentin beriet und bearbeitete mit Sorgfalt die Anträge zu Sozialdarlehen. Die Projekt-

leitenden arbeiten selbstständig in ihren Bereichen und ergänzen ihre Arbeit mit neuen Ideen oder Beratungsangeboten. Die Projektleitenden und die Referentin stehen im regelmäßigen Austausch, um Fragen, Probleme und Beratungsfälle gemeinsam zu besprechen und zu lösen. Leider ist auffällig, dass in diesem Zeitraum negative Problemfälle deutlich angestiegen sind, die die Beratenden mental belasten. Hierfür setzt sich das Team mit dem ZSB zusammen und nutzt die Supervision, um dies aufzuarbeiten.

3.3 Notunterkünfte

Das Projekt der Notunterkunft wurde fortgeführt. Die kostenlose Unterbringung am Pontwall 7 für männliche Studierende und Kullenhofstraße 60 für weibliche Studierende wurde zu Beginn des Wintersemester 2024/25 zu 100 % ausgeschöpft. Momentan sind beide Unterkünfte immer noch voll belegt. Anfang September begann die hohe Nachfrage für Wohnraum. Hierbei arbeitete die Stabsstelle Soziales eine Vorlage aus, damit das Referat Informationen und Hilfestellungen weiterleiten konnte. Insgesamt hat das Team alleine in dem Zeitraum August bis Oktober um die 300 Mails erhalten, die Hilfe bezüglich Wohnen anfragten.

Für dieses Semester kooperierte der Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA) mit der Stadt Aachen und erhielt eine Flüchtlingsunterkunft als Option diese für die Notunterkunft im Zeitraum Oktober und November zu nutzen. Das Gebäude wurde kostenlos überlassen, jedoch stellte die Stadt Aachen die Bedingung einer 24/7 Betreuung. Bei der Größe und Umstand war dieser Zusatz verständlich. In der Unterkunft hatten bis zu 28 Studierende Platz. Im Ganzen wurde dieses Angebot von 12 Studierenden genutzt. Diese durften sich auch über diese Adresse bei der Stadt registrieren. Vor allem war angedacht in Erfahrung zu bringen, wie lange Studierende pendeln würden. Die Unterkunft befindet sich in Aachen/Walheim und die Fahrt mit dem Bus dauert ca. 50 Minuten. Die Studierenden, die dieses Angebot ohne Zögern annahmen, gehören vor allem der Gruppe Studis an, die auf dem offenem Wohnungsmarkt viel eher Diskriminierung und Rassismus ausgesetzt sind. Die Unterkunft wurde zum 08.11.24 geschlossen.

Eine neue Version der Zusammenarbeit mit dem Studierendenwerk wurde seitens Herrn Böstel vorgeschlagen. Die Zuweisung von Wohnheimplätzen im Wohnheim Jahn-von-Werth-Straße 82 in Jülich wurde dem Sozialreferat überlassen. Da das Wohnheim nach der Sanierung neu eröffnet wurde, gab es freie Verfügbarkeit. Insgesamt 28 Plätze (14 für männliche und 14 für weibliche Studierende) wurden mit Studierenden mit akuter Wohnnot besetzt. Die Plätze für männliche Studierende waren innerhalb von zwei Tagen belegt, während die Belegung für weibliche Studierende ca. ein Monat dauerte.

Der AStA dankt der RWTH Aachen und dem StW Aachen. Die RWTH unterstützte die Notunterkünfte mit 8.000 €. Insgesamt wurden 78 Studierende untergebracht. Fast alle waren internationale Studierende. Momentan ist die Unterkunft in Pontwall 7 und Kullenhofstraße 60 voll ausgelastet.

Nach weiteren Absprachen mit dem Studierendenwerk hat der AStA RWTH gemeinsam mit dem AStA der FH Aachen die Wohnungen nochmals bis Juni 2025 geliehen bekommen, sodass das Angebot weiterfortgeführt werden kann. Dadurch, dass für die Wohnung ein Untermietvertrag

erstellt werden kann, können sich internationale Studierende bei der Stadt anmelden und so die Voraussetzungen für ein Sperrkonto und den Visumsantrag erfüllen. Die Planung für das kommende Sommersemester ist schon in Gange.

3.4 Freitisch

Die Referentin führt das von ihren Amtsvorgänger*innen eingeführte Freitisch-Projekt fort. In Kooperation mit dem Studierendenwerk läuft das Projekt unbefristet weiter und hat sich als festes Angebot des Referats für Soziales etabliert. Angesichts steigender Lebensmittel- und Mensapreise erweist sich dieses Instrument als sehr effektiv. Die mit dem Studierendenwerk vereinbarte Regelung, dass der AStAbzw. die Referentin für Soziales für die Anspruchsgewährung zuständig ist, ermöglicht eine schnelle und gezielte Hilfe von Studierenden in Notsituationen. Berechtig für einen Freitischsticker sind Studierende, die ein Sozialdarlehen oder eine Rückerstattung des Mobilitätsbeitrags wegen sozialer Härte erhalten haben, eine kurzfristig eingetretene finanzielle Notsituation, die nachweisbar ist oder momentan auch noch ukrainische Studierende.

Die Referentin wird in diesem Projekt maßgeblich von der Projektleitenden Fenja Gerhards unterstützt. Das bringt der Referentin eine große Arbeitserleichterung. Insgesamt konnte seit letztem Sommersemester ca. 90 Studierenden mit dem Freitischangebot geholfen werden.

3.5 Studentische Seelsorge- HereForU

Das Projekt HereForU wird von der Stabstelle Carla Angerhausen mit größter Sorgfalt geleitet. Da Matthias Fritz (Katholische Hochschulgemeinde (KHG)) den Vertrag zur Ausbildung vorzeitig kündigte, muss jetzt geklärt werden, wie die Ausbildung für den kommenden Jahrgang gestaltet werden kann. Daher verschafft sie sich nach wie vor einen Überblick über die zahlreichen Angebote in Aachen. Hierzu gehören auch persönliche Gespräche über Zusammenarbeit mit Zentrale Studienberatung (ZSB), Beate Wassenberg-Schüren und der Techniker Krankenkasse (TK).

HereForU: Der Zweite Jahrgang arbeitet seit einer Weile. Die Angebote werden nun viel mehr wahrgenommen.

Das Werbematerial kam sehr gut an und ist auch sehr beliebt. Die Postkarten liegen an vielen Stellen aus und endlich ist auch die englische Version vorhanden. Während der International welcome week wurde aktiv das Projekt beworben. Poster hängen in Mensen und Werbung auf AStABildschirm wird wahrgenommen. Dies wurde vom Feedback bei Gesprächen entnommen, dass diese Werbung funktioniert.

3.6 Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Die Projektleitenden für BAföG-Beratung haben viele Anfragen und Beratungsgespräche bzgl. BAföG bearbeitet, sowie Rechtsberatungstermine vermittelt. Die Lage im Referat spitzt sich leider wieder zu, da viele Studierende auf Antwort warten. Die prekäre Lage im Amt sorgte dafür, dass viele Studierende in eine entsetzliche finanzielle Misere gerieten. Es ging so weit, dass während der Beratung immer darauf hingewiesen wurde, dass die Studierende zur Überbrückung ein Sozialdarlehen beantragen könnten. Als Funfact: Mittlerweile verweist auch das BAföG-Amt auf das Sozialdarlehen.

Der Projektleiter für BAföG-Beratung, Niklas Wöffen berichtet: In den letzten Monaten kam eine Vielzahl von Studenten in den AStA mit Nachfragen zu BAföG. Besonders viele Erstsemester sind zu uns gekommen die Hilfe beim ihrem Erstantrag brauchten. Dazu kamen noch etliche Internationale Studenten, die entweder abklären wollten, ob sie BAföG bekommen können oder ein paar Sachen übersetzt brauchten, da sie nicht komplett schlüssig aus dem Antrag geworden sind. Der September und Oktober sind am stressigsten, was Beratung angeht. An den Wochen habe ich mit der Wohnberatung, welche ich auch noch mache, fast immer die kompletten Öffnungszeiten durch Beraten. Eine Auffälligkeit war, dass einige Internationale Studenten in den AStA kamen, um ihre BAföG-Anträge abzugeben, dies ist vorher noch nie aufgetreten.

3.7 Wohnen

Die Projektleitenden im Bereich Wohnen kümmern sich weiterhin um die Beantwortung von Studierendenanfragen und die Vermittlung von Rechtsberatungsterminen im Bereich Mietrecht. Die Beratungen finden aktuell in Präsenz und schriftlich statt. Viele Studierende leiden unter der Situation auf dem aktuellen Wohnungsmarkt in Aachen, weshalb sie von den Projektleitenden Tipps zur Wohnungssuche in Aachen bekommen.

Die Stabstelle Beratung, Niklas Wöffen, berichtete: Die Projektleitenden im Bereich Wohnen kümmern sich weiterhin um die Beantwortung von Studierendenanfragen und die Vermittlung von Rechtsberatungsterminen im Bereich Mietrecht. Die Beratungen finden aktuell in Präsenz statt. Es kommen eine Unzahl an Studenten in den AStA welche verzweifelt eine Wohnung suchen. Wir im AStA konnten nur eine kleine Anzahl auffangen da uns die Zeit fehlt auf alle einzugehen und uns die Mittel fehlen alle in den Notunterkünften unterzubringen. Oftmals hatten wir nur die Möglichkeit diese abzuweisen mit ein paar Tipps und verweise aufs Umland, wo es noch vielleicht ein paar Wohnungen gibt. Das Studierendenwerk (STW) ist uns da gut zu Hilfe gekommen mit den Notunterkünften in Jülich aber auch diese war nach einer Woche komplett voll. Im Moment haben wir eine Notunterkunft im Pontwall, Kullenhof und Wahlheim welche wir verfallen und alle voll sind.

3.8 Jobben und Krankenversicherung

Die Projektleitende für Jobben und Krankenversicherung kümmerte sich weiterhin um die Beantwortung von Studierendenanfragen zu den Themen Jobben, Studienfinanzierung und Krankenversicherung. Die Beratung findet aktuell in Präsenz statt. Bei den Beratungen sind Fragen zur maximalen Arbeitszeit, Fragen zu steuerlichen Belangen und vor allem in letzter Zeit zunehmend Fragen bezüglich der Krankenkasse. Dabei sind die Anfragethematisch grundsätzlich sehr durchmischt.

Die Projektleitende Fenja berichtet: Als Projektleitende für Krankenkasse und Jobben bestanden meine Aufgaben vor allem aus der Beratung der Studierenden. Durch den Semesteranfang war die Arbeitsbelastung sehr hoch und es war kaum möglich in der Beratungszeit noch gleichzeitig die reinkommenden Tickets und Telefonate anzunehmen und sich gleichzeitig einfühlend und vertrauenswürdig besonders um die internationalen Studierenden zu kümmern. Die hohe Anzahl an wohnungslosen verzweifelte Studierenden, die während der Öffnungszeiten jeden Oktober jeden Tag in den AStA kommen und ihre Situation schildern ist nicht nur für die Betroffenen, sondern auch für das Team des Sozialreferats psychisch belastend. Obwohl es nicht in meinem Aufgabenbereich liegt, habe ich jeden Tag internationale Studierende beraten und musste sie oft für unsere Notunterkunft ablehnen, da diese jedes Mal nach wenigen Tagen voll waren. Zu meinen Aufgaben gehörten zudem die Bearbeitung der Freitischanträge, die am Semesteranfang ebenfalls stark zunehmen. Die Jobbörse wurde zusätzlich während meiner Arbeitszeit gepflegt und aktualisiert und ich bin für das Lehre-Team bei der PROMOS-Auswahlsitzung eingesprungen.

Die Jobbörse hat mittlerweile einen festen Nutzer*innenstamm, die die Jobbörse regelmäßig nutzen. Auf der Jobbörse können sowohl studentische Jobs auf Minijob- oder Werkstudiebasis angeboten werden als auch kurzfristige Angebote von Privatpersonen und Abschlussarbeiten/Praktika bei Unternehmen und hochschulnahen Einrichtungen. Die Arbeit der Projektleitenden besteht darin, die Angebote auf Vertrauenswürdigkeit zu prüfen, den Text der Anzeigen ggf. Genderkonform nach den internen Richtlinien für die Jobbörse anzupassen und mit den Anzeigsteller*innen in Kontakt zu bleiben, falls es Änderungswünsche, etc. gibt. Dabei gibt es mittlerweile einen festen Nutzerstamm, die die Jobbörse regelmäßig nutzen. Darunter sind auch mit zunehmender Anzahl auch ausgeschriebene Abschlussarbeiten. Innerhalb von 7 Tagen kommen meistens durchschnittlich ca. 20 neue Anzeigen dazu. Dabei sind vermehrt Stellen, die auch die Möglichkeit bzw. ausschließlich Remotearbeit anbieten, ausgeschrieben. Man erkennt den deutlich ansteigenden Trend seit Corona, was den Pool der Firmen vergrößert, da jetzt auch Firmen außerhalb des AVV Gebietes Stellen ausschreiben können und dies auch tun. Ebenfalls kommen regelmäßig Praktikastellen und Abschlussarbeiten außerhalb von Aachen, teilweise auch Angebote im Ausland, rein.

3.9 Studieren mit Kind

Die Beratung zum Thema Studieren mit Kind findet weiterhin telefonisch, per E-Mail und in Präsenz statt. Die Stelle war eine sehr lange Zeit unbesetzt, sodass die Beratung von der Referentin selbst übernommen wurde. Vor kurzem übernahm die Projektleitende Julia Thyran diesen Bereich. Nach einer kurzen Einarbeitungsphase konnte die Projektleitende selbstständig eine Beratung durchführen. Die Referentin erstellte hierzu ein Informationsdokument, die viele Fragen beantwortet.

Bezüglich Kinderbetreuung verweist die Projektleiterin zuerst auf die Kita Zauberschloss e.V. und Uni & Kind e.V., weil diese vom AStAmitgefordert werden. Danach folgen die Einrichtungen des Studierendenwerks. Für spezifische, studienbezogenen Fragen wird auf entsprechende Ansprechpersonen verwiesen.

3.10 Tarifvertrag Studierende (TVStud)& Gewerkschaft

Die Stelle für TVStud& Gewerkschaft ist nun mit dem Projektleitenden Bastian Leitz mitbesetzt. Er wird Carlos in den kommenden Tarifverhandlungen und Informationskampagnen unterstützen.

Der Projektleitende Carlos berichtet:

Ich habe in meiner Zeit als Projektleiter für den Tarifvertrag Studierende (TVStud) beim L'isola Sommer-Protest-Fest, sowie in Kooperation mit dem Aachener Sozialwerk den Tag der menschenwürdigen Arbeit Stände betreut, um Menschen und vor allem Studierenden über den TV Stud und über ihre Arbeitsrechte zu informieren.

Vor allem aber habe ich die Beauftragte für die Belange studentischer Hilfskräfte (Beauftragten für die studentischen Hilfskräfte (BSHK)) Maria in ihrer Arbeit unterstützt, in der Beratung von Studentischen Hilfskräften (studentische Hilfskraft (SHK)) und der Kommunikation mit der Personalabteilung des Uniklinikums, sowie bei der Vorbereitung und Durchführung eines Vortrags für die Rechte von SHK in Kooperation mit der Ausländer*innenvertretung. Zudem haben wir gemeinsam die neue Umfrage für SHK zu ihrer Arbeitssituation ausgearbeitet und abgeschickt. Wir möchten weiterhin die Ergebnisse dieser Umfrage veröffentlichen und basierend auf ihnen weitere Forderungen und Ziele ausarbeiten. In der Kommunikation mit dem Rektorat der Universität haben die BSHK und ich bessere Arbeitsbedingungen für SHK ausdrücklich gefordert. Ich wünsche mir, dass in Zukunft die zweite BSHK Stelle stärker besetzt wird, da dieses Jahr die Person, die für diese Stelle besetzt hat, abwesend war.

Die TV Stud Bewegung in Aachen ist derzeit nicht aktiv, aber viele Menschen sind motiviert und viele Vernetzungen zwischen SHKs existieren noch. In Zukunft habe ich daher vor das Organisieren von TV Stud und Studierenden, anstatt dem Informieren von SHK, zu priorisieren, wobei beide Dinge essentiell sind. Dafür möchte ich alle Fachschaften sowie Institute besuchen, Akteur*innen zusammenbringen (AStA, BSHK, Personalrat, Gewerkschaften, TVStud) sowie Öffentlichkeitsarbeit betreiben und vor allem eine Strategie für die nächste Tarifrunde mit der

Tarifgemeinschaft der Länder, den Gewerkschaften und Studierenden ausarbeiten. Ich habe die Arbeit genossen und würde mir wünschen, dass mich eine Person als Co-PL dabei unterstützen könnte, um die Situation von SHKgesichert langfristig zu verbessern, da viel Arbeit ansteht.

3.11 Rechtsberatung

Sowohl die allgemeine Rechtsberatung als auch die Mietrechtsberatung werden weiterhin von vielen Studierenden in Anspruch genommen. Die Rechtsberatungen finden nach wie vor telefonisch statt. Für die Rechtsberatungen wird weiterhin eine Kautionsabgabe von 10 € gefordert. Außerdem müssen Studierende bei der Kautionsabgabe ihre aktuelle Studienbescheinigung vorlegen. Das soll sicherstellen, dass die Rechtsberatungen von Studierenden der RWTH in Anspruch genommen werden. Die Kautionsabgabe und Ausgabe werden durch das Sekretariat übernommen. Das funktioniert sehr gut und erleichtert die Arbeit des Referats.

3.12 Ausblick

Die Referentin plant zusammen mit der Stabstelle Soziales ein Verhütungsmittelfond für weibliche Studierende einzurichten. Mit dieser sollen auch weibliche Studierende mit ungenügenden finanziellen Mitteln ihre Verhütungsmittel wie die Pille oder Spirale erhalten können. Als Vorbild dienen zwei Kommunen (Berlin und Hannover), in der dies umgesetzt werden konnte. Weitere detaillierte Infos werden in Kürze bekannt gegeben.



4 Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung

Paul Sonnleitner

4.1 Projektleitende

- Saskia Schall - Stabsstelle für Öffentlichkeitsarbeit
- Patricia Rabberger - Stabsstelle für politische Bildung
- Lotta Sängler - Projektleiterin Öffentlichkeitsarbeit
- Nathalie Korpok - Projektleiterin Öffentlichkeitsarbeit
- Yasmine Kardoudi - Projektleiterin Öffentlichkeitsarbeit
- Michael Dappen - Projektleiter für die Webseite
- Noëmi Preisler - Projektleiterin für das Fotoarchiv
- Falk Steinhagen - Veranstaltungstechnik in der politischen Bildung (vorübergehend)
- Fynn Grünwald - Erinnerungskultur
- Azra Bingöl - Projektleiterin Politische Bildung
- Katharina Thöle - Projektleiterin Politische Bildung
- Zehra Ganidagli - Projektleiterin Politische Bildung
- Niklas Michels - Projektleiter Politische Bildung
- Gaynor Mobi - Projektleiter Politische Bildung

Insgesamt stehen dem Referat 5,5 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, davon sind 3 für die Öffentlichkeitsarbeit und 2,5 für die politische Bildung vorgesehen.

4.2 Öffentlichkeitsarbeit

Um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern sich zusammen mit dem Referenten Paul Sonnleitner die Stabsstelle Saskia Schall und die Projektleitenden mit den zugeordneten Aufgabenbereichen.

Im Folgenden werden die genutzten Kanäle kurz erklärt:

4.2.1 Website

Die Website ist die erste Anlaufstelle für Studierende, die sich über Beratungsangebote, Projekte und Services des AStA informieren wollen. Zentrale Aufgabe der Website ist somit die übersichtliche Darstellung von Informationen. Hier findet man beispielsweise den Veranstaltungskalender, welcher die aktuellen Veranstaltungen veranschaulicht. Der Kalender befindet sich im Reiter „Aktuelles“ und ist auf der Startseite verlinkt. Veranstaltungen für den Kalender können über ein Formular eingereicht werden. Die Website wird hauptsächlich von Michael (Michel) Dappen (in Zusammenarbeit mit der IT) betreut.

Neues: Das Update der Website ist leider immer noch nicht weitergekommen, da wir (Michel) weiter auf die IT wartet. Der Abschnitt der Website zum Lehrereferat wurde auf deren Anfrage hin überarbeitet. Es fehlt hier noch eine Übersetzung ins Englische. Zusammen mit Maria wurde ein FAQ für die BSHK-Seite erstellt. Auch hier fehlt noch eine Übersetzung ins Englische.

4.2.2 Pressearbeit

Im Zeitraum seit dem letzten Bericht wurde keine Pressemitteilung durch Mitwirkung des Referenten veröffentlicht.

4.2.3 Instagram

Ist die Plattform mit der größten Reichweite und dem größten Potential, um die Arbeiten des AStAs publik zu machen. Hierbei wird eine Mischung aus politisch relevanten Themen, Eventbewerbungen, allgemeine Informationen rund um das Hochschulleben und Soft-Content angestrebt. Durch die Nutzung verschiedener Beitragsformate wird die Reichweite gesteigert und erhalten.

Bericht für den Zeitraum 29.11.2024 bis 10.01.2025 Der Account hat aktuell 22,2 Tsd. Follower. In dem o.g. Zeitraum haben wir insgesamt 41 Follower verloren, zusammengesetzt aus 428 verlorenen Followern und 387 neuen Followern. Im obigen Zeitraum wurden 46,1 Tsd. Konten erreicht. Hiervon waren 35,5 % Follower und 64,5 % Nicht-Follower.

Die drei erfolgreichsten Beiträge ab dem 29.11.2024 anhand der Likes (Stand 29.11.2024):

- Gewinner Unicap (1.311 Likes/ 18,2 Tsd. erreichte Konten / 27,3 Tsd. Views)
- Ankündigung RWTHgpt (767 Likes/ 14,9 Tsd. erreichte Konten/ 19,4 Tsd. Views)
- Awareness und Mental Health zur Weihnachtszeit (468 Likes/ 9,7 Tsd. erreichte Konten / 14,7 Tsd. Views)

Ab dem 29.11.2024 wurden insgesamt 15 Postings veröffentlicht. Davon waren (nicht von uns gepostet):

- 04.12. Ein Beitrag in Kooperation mit **@satznachvorn** (Reel nach dem Hörsaalslam)

Die 14 (von uns erstellten) Postings setzten sich wie folgt zusammen:

- 29.11. Ankündigung Adventskalender (Informationen aus dem AStA / Softcontent)
- 30.11. Save the Date: Ampel-Aus (politische Bildung)
- 08.12. Vorstellung Sozialreferat (Informationen aus dem AStA)
- 10.12. Save the Date: Studentischer Weihnachtsmarkt (Eventbewerbung / AStA-Veranstaltung)
- 11.12. Reel: UniCup-Vorverkauf (Informationen rund um das Hochschulleben / Softcontent)
- 11.12. Ausschreibung BSHK (Ausschreibung)
- 13.12. Reel: Gewinner Unicap (Informationen rund um das Hochschulleben / Softcontent)
- 13.12. Reel: Die Cheers vom Unicap (Informationen rund um das Hochschulleben / Softcontent)
- 16.12. Ankündigung Schließzeiten über die Feiertage (Informationen aus dem AStA)
- 19.12. Ankündigung RWTHgpt (Informationen rund um das Hochschulleben)
- 20.12. Vorstellung Referat Öffentlichkeitsarbeit und PoBi (Informationen aus dem AStA)
- 23.12. Awarenesspost zur Weihnachtszeit (Informationen aus dem AStA)
- 24.12. AStA wünscht Frohe Feiertage (Informationen aus dem AStA / Softcontent)
- 10.01. Ausschreibung Wahlausschuss (Ausschreibung)

OTDIH (On this day in history) - Politische Bildung Jetzt wo es ein neues PoBi-Team gibt, werden wir hier auch wieder regelmäßig Inhalte produzieren können. Von der Person, die sich eigentlich explizit für OTDIH beworben hatte, habe ich leider keine Rückmeldung mehr erhalten. Dennoch werden wir das Projekt weiterführen.

Studentische Woche Wir veröffentlichen jeden Montag die studentische Woche, um Veranstaltungen an der Uni zu bewerben. Jede Veranstaltung erhält hierzu einen Storyslide mit einer Kurzbeschreibung. Die meisten hierbei beworbenen Veranstaltungen wurden vorab im Veranstaltungskalender auf der Website aufgenommen. Teilweise werden aber auch Anfragen über die Instagram Direct Messages (DMs) gestellt. Bei diesen Anfragen wird dann ebenfalls auf den Veranstaltungskalender verwiesen. Neues: Nathalie übernimmt künftig als Haupttätigkeit die Gestaltung und Ausarbeitung der studentischen Woche. Die Übergabe läuft hier soweit sehr gut.

Die wichtigsten Story-Kampagnen

- Der AStA-Adventskalender. Ich werde nicht jedes einzelne Türchen noch hier auflisten. Fight me.
- um den 12.12. Viel Softcontent vom Unicap
- 04.01. Repost "Wir lassen uns nicht einschüchtern" vom QueerReferat
- 05.01. Hinweis Neuregelung Altkleiderentsorgung

Geplante Postings:

- 10.01. Vorstellung Referat Nachhaltigkeit und studentisches Engagement
- 10.01. Insta-Takeover vom Neujahrsempfang der Stadt
- 11.01. Hinweis Prüfungsanmeldungsfrist
- 11.01. Hinweis Nazi-Aufmarsch (negativ konotiert)

ZSB Am 09.01. haben wir uns mit der Abteilung 1.4. (Zentrale Studienberatung) für einen Kennenlerntermin getroffen. Relevant für die Öffentlichkeitsarbeit war hier die Absprache, dass man künftig in der Bewerbung der Angebote der ZSB besser zusammenarbeiten will. Pro Semester soll einmal auf die Angebote dort hingewiesen werden, idealerweise zu Zeiten, in denen Studierende besonders mit ihrem Studium zu kämpfen haben, aber es noch nicht zu spät ist, sich Hilfe zu holen. Januar und Juli sind damit gemeint, jeweils einen Monat vor der Prüfungsphase, a.k.a. jetzt. Des Weiteren haben wir dem ZSB die Möglichkeit eingeräumt, einmal pro Semester eine Veranstaltung über unseren Instagram-Kanal zu bewerben.

AStA-Imagefilm Vor der Winterpause hatten wir uns ein Konzept für einen AStA-Imagefilm überlegt. Als Proof-of-Concept haben wir im Anschluss einige Szenen behelfsmäßig abgedreht. Mit dem Ergebnis waren wir allerdings nicht komplett zufrieden. Wir arbeiten aktuell daran, ein neues Konzept auszuarbeiten und erneut als Proof-of-Concept abzdrehen.

Werbemöglichkeiten für Eigeninitiativen Wir werden uns in nächster Zeit an die studentischen Eigeninitiativen wenden, mit dem Angebot, über unsere Kanäle Werbung für ihre Initiativen zu machen. Einmal die Woche soll es auf unserem Insta-Kanal einen Slot geben, in dem sich je eine Eigen-Ini mit einem Video (max. 2 Minuten) vorstellen kann, um so interessierte Personen auf sich aufmerksam zu machen. Außerdem soll in der entsprechenden Woche ein Werbebild der Eigen-Ini in die Rotation unseres Mensabildschirms aufgenommen werden.

4.3 Politische Bildung

Um die politische Bildung kümmern sich zusammen mit dem Referenten Paul Sonnleitner die Stabsstelle Patricia Rabberger und die Projektleitenden mit den zugeordneten Aufgabenbereichen. Wir haben insgesamt fünf neue PLs für die politische Bildung gewinnen können. Die Arbeit beginnt hier mit einem ersten Treffen am 17. Januar.

4.4 Vergangene Veranstaltungen

Vortrag „Wie stehen Frauen unter dem Gesetz“ Am 10.12. endete die Veranstaltungsreihe zu Femiziden mit der Veranstaltung „Femizide: Vor Gericht“. Referentin war die Juristin Jara Streuer, die in ihrem Vortrag die juristischen Gesichtspunkte, unter welchen Femizide und häusliche Gewalt zu betrachten sind, darlegte. Mit etwa 20 Gästen war die Veranstaltung akzeptabel besucht. Die Teilnehmenden zeigten sowohl während des Vortrags als auch in der anschließenden Diskussionsrunde Interesse und engagierten sich mit Fragen.

Vortrag zum Ampel-Aus Am 05.12. hatten wir Dr. Mahir Tokatli vom IPW Aachen für die Veranstaltung „Nach der Ampel - rechts oder links?“ als Referenten geladen. Veranstaltungstext:

Plopp machte die Ampel, und explodierte. Ein einsamer Porsche 911 jagt durch den deutschen Hyperspace und versucht verzweifelt, vom politischen Fallout der Explosion nicht erwischt zu werden. Auf dem Wüstenplaneten Berlin-Mitte erscheint Olaf Scholz der Geist von Willy Brandt und erzählt ihm die Sage der Vertrauensfrage. Robert Habeck schickt mit letzter Kraft die Blaupausen für die Wärmepumpe an den Widerstand. Und in einer weit, weit entfernten Bundesgeschäftsstelle schmiedet Oppositions-Imperator Merz bereits die Pläne für eine neue Koalition. Nach längerer Zeit ist in Deutschland wieder eine Regierung zerbrochen. Doch wie kam es zu dem Bruch? Woran ist die Ampel-Koalition gescheitert? Was macht unser politisches System jetzt eigentlich? Was ist eine Vertrauensfrage, und gab es das schon mal? Und wie zur Hölle geht's jetzt weiter? Diese und viele weitere Fragen wollen wir gemeinsam mit dem Politikwissenschaftler Dr. Mahir Tokatli klären. Dr. Tokatli forscht am Institut für Politikwissenschaften Aachen, mit einem besonderen Interesse für den Parlamentarismus, das Regierungssystem Deutschlands und das Werkzeug des Misstrauensvotums.

Die Veranstaltung war mit etwa 30 Gästen auch hier wieder akzeptabel besucht. Man merkte, dass Dr. Tokatli sehr viel Spaß an dem Thema und der Diskussion mit den Studierenden hatte. Es ist außerdem immer schön, wenn Referent:innen ihren eigenen Fanclub mitbringen.

4.5 Bevorstehende Veranstaltungen

Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl am 17. Februar Mittlerweile haben wir von allen Kandidat:innen eine positive Rückmeldung. Nach aktuellem Stand besteht das Podium aus: Lukas Benner (Grüne), Armin Laschet (CDU), Ye-One Rhie (SPD), Katharina Willkomm (FDP), Fabian Fahl (Linke), Andrej Hunko (BSW). Es wurde außerdem die Direktkandidatin von Volt, Alexandra Radermacher, eingeladen. Hier warten wir noch auf Rückmeldung.

Die Veranstaltung kann nicht wie geplant an der RWTH stattfinden. Über die Gründe kann ich gerne auf Nachfrage in Präsenz noch eingehen. Wir haben bereits eine andere Lösung gefunden. Da diese aber noch nicht konkret ist, will ich sie noch nicht schriftlich festhalten.

Wir treffen uns zeitnah nochmal mit der FH, um die noch bestehenden Planungsfragen zu klären, vor allem zu Moderation und Technik.

Bundestagswahl 2025 Da weiter relevant lasse ich hier noch den Abschnitt vom letzten Bericht stehen:

Mit der FH haben wir uns darauf geeinigt, zur BTW drei Formate anzubieten: Eine Podiumsdiskussion mit allen Direktkandidat*innen aus dem Wahlkreis Aachen I; Videos, in denen sich die einzelnen Kandidat*innen selbst kurz vorstellen; Infoposts zur Bundestagswahl (weniger als zur Europawahl, die Studis sollten hier mit dem Prinzip der Wahlen besser vertraut sein). Die Anfragen an die Direktkandidat*innen sind bereits raus. Eingeladen wurden: Lukas Benner (Grüne), Armin Laschet (CDU), Ye-One Rhie (SPD), Katharina Willkomm (FDP), Fabian Fahl (Linke), Andrej Hunko (BSW). Von fünf von sechs Kandidat*innen haben wir bereits eine Rückmeldung. Der 17. oder 18. Februar scheinen die wahrscheinlichsten Termine für die Podiumsdiskussion. Die Kandidat*innen wurden außerdem darum gebeten, ein kurzes Video aufzunehmen, in dem Sie persönlich auf die Frage "Was werde ich / meine Partei im Bundestag für Studierende und junge Menschen tun/antworten. Alle Kandidat*innen, die unsere Anfrage beantwortet haben, haben sich hierzu bereit erklärt.

4.6 Geplante Veranstaltungen (konkret)

Antisemitismus Hatte ich vor nicht allzu vielen Sitzungen bereits berichtet. Seitdem leider keine Neuigkeiten, ich werde aber bald die Zeit haben, mich wieder drum zu kümmern. Kurzfassung: Zwei Veranstaltungen sind geplant; eine mit Saba-Nur Cheema und Meron Mendel zu Antisemitismus, Rassismus und dem Versuch der Dialogfindung; eine mit Prof. Uffa Jensen zur Geschichte des Antisemitismus.

Bildungsgerechtigkeit Ist in Planung. Schwerpunkt sollen hier vor allem die sozioökonomischen Faktoren sein, im Kontext der Differenz zwischen Arbeiter- und Akademikerkindern.

4.7 Erinnerungskultur

Es scheint so, als würde der Senat bei der Mahnmalsthematik endlich in Bewegung kommen. Mehr kann ich aber gerade auch nicht dazu sagen. Am besten fragt ihr Fynn. Hier kriegen wir hoffentlich durch die neuen PLs auch einiges an neuer Unterstützung. Freu mich.

4.8 Bedarfsanalyse Gewalt an Hochschulen

Die Bedarfsanalyse dient dazu, erlebte Gewalt in mehreren Formen wie sexualisierter, symbolischer, psychischer und digitaler Gewalt in Form einer Onlineumfrage zu erfassen. Um zu gewährleisten, dass der Umfrage nicht ein „Nichtstun“ folgt, werden wir nach dem Vorliegen der Ergebnisse mit den unten genannten Partner:innen an die RWTH herantreten und, wenn nötig, eine Verbesserung der Maßnahmen gegen Gewalt an Hochschulen fordern.

Die Bedarfsanalyse befindet sich weiter in der konkreten Planungsphase. Aktuell findet reger Austausch mit studentischen Initiativen wie dem Queer-Referat, GSP/ARS, Zentraler Psychologischer Beratungsstelle und Prof. Dr. Jessica Lang statt, um die Ausrichtung und Reichweite der Befragung abzustecken. Weiter sind das GSB und Patricia mit verschiedenen ASten vernetzt, die die bereits ähnliches gemacht haben, u.a. der Uni Greifswald. Die Fachschaften wurden über die geplante Bedarfsanalyse informiert, damit es zu keiner Dopplung der Arbeit kommt. Falls ihr weitere Fragen habt, ist hier Patricia eure Ansprechperson.



5 Kultur

Clemens Wemmer

5.1 Projektleitende und Stabsstelle

aktuell:

- Philip Audi (Verleih)
- Louise Birr (BierTemp)
- Philipp Hahmann (Fachschaftsvernetzung)
- David Hall (Bandkommunikation & Booking)
- Andreas Mimberg (Stabsstelle Veranstaltungstechnik)
- Christian Mimberg (Großveranstaltungen)
- Tobias Scholl (Veranstaltungstechnik & Infrastruktur)
- Gina Weiss (Ball)
- Jonathan Wiemann (Laptop Verleih)
- Julius Willich (Allgemeine Aufgaben)
- Sina Mähringer (Sponsoring)

Die Aufgaben und Projekte der Projektleitenden sind nicht auf die genannten begrenzt, es sind hier lediglich aktuell wichtige Aufgabenbereiche aufgeführt. Hauptaufgabe des Referats für Kultur sind Veranstaltungen in den Schwerpunkten Kunst, Musik, Text, Party und Theater. Dem Referat für Kultur stehen in Summe 5,5 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung.

5.2 Liste der Veranstaltungen

5.2.1 bevorstehende Veranstaltungen

- 16.01.25 Fachaftenhopping
- tba Studiball
- 03.07.25 Campus Festival
- 17.10.25 SAP
- tba Hörsaalslam

5.2.2 vergangene Veranstaltungen

- 13.12.24 Studentischer Weihnachtsmarkt

5.3 Liste der Projekte

- Verleih
- Laptopverleih
- BierTemp Konzession
- Biergarten Karman
- Kulturzentrum Templergaben
- Jam Session
- Baumhaus als Veranstaltungsort

5.4 vergangene Veranstaltungen

5.5 Studentischer Weihnachtsmarkt

Der spontan veranstaltete Studentische Weihnachtsmarkt war ein großer Erfolg. Viel Dank an alle die geholfen haben. Es ist geplant den Weihnachtsmarkt in dieser Form nun Jährlich zu veranstalten.

5.6 Projekte

5.6.1 Verleih

Der AStA bietet verschiedenes Equipment zum Verleih an. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an studentische Eigeninitiativen und Fachschaften.

Zu Beginn der Amtszeit wurde eine Inventur durchgeführt und notwendige Nachbeschaffungen veranlasst.

5.6.2 Kulturzentrum Templergraben

Geplant ist einen dauerhaften Vertrag mit der Stadt zu schließen (Zwischen Hochschule und Stadt Aachen) der Veranstaltungen im Bereich Templergraben dauerhaft genehmigt. Wir kooperieren hierbei mit der Hochschule und bekommen Unterstützung vom PAK e.V. bei der Planung. Dies würde die Organisation von Kulturveranstaltungen deutlich vereinfachen und langfristig auch den Studentischen Biergarten wieder dauerhaft ermöglichen.

5.6.3 Laptopverleih

Der AStA bietet Studierenden die Möglichkeit für 4 Wochen einen Laptop für das Durchführen ihres Studiums auszuleihen. Dieses Angebot richtet sich primär an Personen, deren eigenes Gerät sich in der Reparatur befindet oder für den Übergang bis ein eigenes Gerät vorhanden ist. Es ist nicht gedacht, dass Laptops langfristig als Ersatz für das eigene Anschaffen ausgeliehen werden.

5.6.4 BierTemp Konzession

Das BierTemp Projekt wurde zu Beginn der Amtszeit wieder aufgenommen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch unklar ob und in welchem Rahmen ein BierTemp im Sommer 2025 möglich ist.



6 Nachhaltigkeit und studentisches Engagement

Raphael Lehmann

6.1 Projektleitende

- Orpha Fiedler (studentisches Engagement: TdSl, Ini-Wochenende, Beurlaubung, Beratung)
- Vivien Kutz (studentisches Engagement: TdSl, Infobildschirme, Beratung)
- Julia Grünewald (studentisches Engagement: Vernetzung, EigenIni-Academy, Beratung)
- Florian Winkler (studentisches Engagement: Ini-Wochende, Ehrenamtszertifikat; Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeitstage, Nachhaltigkeit in der Lehre, Campus Garten)
- Svenja Borgmann (Nachhaltigkeit: effiziente Energie und Datenerhebung)
- Alireza Mousavi (Nachhaltigkeit: Campus Garten)
- Lennard Gottlieb (Nachhaltigkeit: Campus Garten)

Insgesamt stehen dem Referat 2,5 Aufwandsentschädigungen für den Bereich Nachhaltigkeit und 2,5 Aufwandsentschädigungen für den Bereich studentisches Engagement zur Verfügung.

Eine englische Version ist auf Anfrage innerhalb von sieben Werktagen, ab Eingang der Anfrage verfügbar. An english version is available on request within seven working days after receiving of the request.

6.2 Allgemeines

Der Referent nahm an den Fachschaftsvorstellungen teil, um den neuen AStA und seine Arbeitsbereiche vorzustellen. Gemeinsam mit dem AStA-Vorsitzenden und der Finanzreferentin wurde eine Verhandlung mit der Stadt Aachen über ein Kultursemesterticket geführt.

6.2.1 Protokolle AStA-Sitzungen

Die Veröffentlichung der Protokolle der AStA-Sitzungen wurde endlich erfolgreich implementiert und steht nun allen interessierten Studierenden zur Verfügung unter folgendem Link <https://protokolle-archiv.asta.rwth-aachen.de/>. Der Zugriff ist aus dem Netzwerk der RWTH möglich.

6.3 Studentischer Wintermarkt

Am Freitag den 13.12.2025 fand das Event *Studentischer Wintermarkt* organisiert vom AStA mit Ständen von vielen Fachschaften und Eigeninitiativen statt. Das Event war aus Sicht des AStA ein großer Erfolg und auch das Feedback der Fachschaften und Initiativen war durchweg positiv. Die Abrechnung ist noch nicht vollständig abgeschlossen, es konnten durch die teilnehmenden Fachschaften und Initiativen Einnahmen in Höhe von mehreren tausend Euro generiert werden.

6.4 Studentisches Engagement

6.4.1 Allgemeines & Interna

Das Team für Engagement wurde um eine Person erweitert, es wird sich mindestens wöchentlich getroffen und gut zusammengearbeitet.

6.4.2 Infobildschirme

Das Angebot, die Infobildschirme in der Mensa zu bespielen, wird weiterhin gut angenommen; die verfügbaren Slots sind nahezu ausgebucht.

6.4.3 Beurlaubung

Es wurde die Beurlaubungsumfrage fürs Sommersemester 2025 durchgeführt. Dieser Prozess umfasst zunächst die Abfrage, in welchen Initiativen Beurlaubungsbedarf besteht. Anhand mit dem Studierendensekretariat und dem Prorektor für Lehre abgesprochenen Kriterien, werden diese Wünsche durchgearbeitet und sortiert, woraus sich dann eine Liste mit beurlaubungswürdigen Posten ergibt. Insgesamt steht somit besonders arbeitsintensiven Posten aus 28 Initiativen die Möglichkeit zu, sich auf Grund dessen fürs kommende Sommersemester beurlauben zu lassen.

6.4.4 Beratung

Der Referent und die Projektleitenden stand Initiativen beratend zur Seite, sowohl per E-Mail als auch in persönlichen Gesprächen. Es gibt keine festen Beratungszeiten, sondern es werden abhängig von der jeweiligen Fragestellung individuelle Lösungen gefunden. Dies führt zu effizienter Zeitnutzung und wird von den Initiativen begrüßt.

6.4.5 Lagerflächen

Bezüglich der Lagerflächen im Collective Incubator (CI), die für Eigeninitiativen wegfallen, wird gemeinsam mit dem CI, der Hochschule und der Stadt Aachen nach Lösungen gesucht, jedoch gestaltet sich dies schwierig.

6.4.6 Academy

Im April und Mai wird die „Eigenini-Academy“ stattfinden. Die gewünschten Themen wurden im Dezember per Umfrage ermittelt, und derzeit werden konkrete Schulungen organisiert. Diese Planung erfolgt in enger Abstimmung mit den Fachschaftsschulungen, sodass beide Veranstaltungen sich gegenseitig ergänzen.

6.4.7 Ini-Wochende

Das Ini-Wochende soll im Sommersemester nach der Eigenini-Academy beziehungsweise als deren Abschluss stattfinden. Derzeit wird nach einer geeigneten Lokalität gesucht und das Programm geplant.

6.4.8 Vernetzungstreffen

Ein Eigenini-Vernetzungstreffen ist für den Dienstag vor der SP-Sitzung geplant, um den Austausch zwischen den Initiativen zu fördern.

6.4.9 Antrags-Leitfadens

Die Arbeit an der Neufassung des Antrags-Leitfadens für studentische Initiativen schreitet voran. Nachdem die Richtlinien auf der letzten SP-Sitzung beschlossen wurden, wird der Leitfaden nun umstrukturiert und mit Feedback der Zielgruppe (antragstellende Eigeninitiativen) ergänzt.

6.4.10 Collective Incubator

Das Referat traf sich mit dem Vorstand des Collective Incubators, um über eine intensivere Zusammenarbeit zu sprechen. Es wurde ein guter Kontakt etabliert der für unkomplizierte Absprachen genutzt wird um den engagierten Studierenden und Eigeninitiativen das bestmögliche Umfeld zu ermöglichen.

6.4.11 ZHV-seitige Betreuung studentischer Eigeninitiativen

Mit der Stelle für die Betreuung studentischer Eigeninitiativen in der ZHV wurde ein regelmäßiger Termin etabliert um die Arbeit zu koordinieren und bei Projekten zusammenzuarbeiten.

6.5 Nachhaltigkeit

6.5.1 Campus Garten

Die Planungen zur Erneuerung der Möblierung im Campus Garten schreiten voran, und die Umsetzung ist für das Frühjahr geplant. Dadurch soll der Campus Garten ab dem Sommersemester 2025 ein attraktiver, ruhiger Ort für Studierende sein um draußen zu verweilen und auch für Events verschiedener Art zur Verfügung stehen.

6.5.2 Nachhaltigkeitstage

Im Mai werden erneut die Nachhaltigkeitstage stattfinden. Die Planungen laufen, wobei das Programm noch nicht finalisiert ist. Das Team ist offen für neue Ideen und Anregungen und lädt alle Interessierten ein, sich einzubringen.

6.5.3 Teamerweiterung

Zur Stärkung des Nachhaltigkeitsteams ist der Referent mit potenziellen neuen Projektleitenden im Austausch.

Abkürzungen

AStA Allgemeiner Studierendenausschuss

BAföG Bundesausbildungsförderungsgesetz

BSHK Beauftragten für die studentischen Hilfskräfte

KHG Katholische Hochschulgemeinde

SHK studentische Hilfskraft

STW Studierendenwerk

TK Techniker Krankenkasse

TVStud Tarifvertrag Studierende

ZSB Zentrale Studienberatung

Impressum

Herausgeber: AStA der RWTH Aachen
Pontwall 3
52062 Aachen
Tel.: +49 241 - 80 93792
E-Mail: asta@rwth-aachen.de

Auflage: Januar 2025
Stand: 12.01.2025
V.i.S.d.P.: Liam Gagelmann
Layout: Markus Scheller, Marco Nüchel
Satz: Lua^ATeX
Druck: AStA-Druckerei



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland zugänglich (vergl. <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>)